

Cristina Cardenal

Bericht vom 11. Bundestreffen der Jurastudentinnen, Rechtsreferendarinnen und -praktikantinnen vom 9. bis 11.11.1990

Am letzten Bundestreffen, das in Zusammenarbeit mit der Frauen-Anstiftung, Hamburg, durchgeführt wurde, haben ca. 20 Frauen teilgenommen. Es ging dieses Mal um das Arbeitsrecht und um die Situation von Asylantinnen in der BRD. Es gab drei Referate zum Bereich Frauen und Arbeitsrecht und einen Beitrag zu „Frauen auf der Flucht“.

Alle Teilnehmerinnen kamen im Laufe des Freitagabend an, und die Zeit verging im Flug mit Klönen usw.

Am Samstag ging es dann richtig los. Zuerst mit dem Berliner LADG-Entwurf, der von Dagmar Schiek vorgestellt wurde. Das LADG ist nun – kurz vor den Berliner Wahlen – in beschnittener Form beschlossen worden¹. Des weiteren referierte die Hamburger Rechtsanwältin Dorothea Goergens zur mittelbaren Diskriminierung im Arbeitsrecht. Der dritte Beitrag aus dem arbeitsrechtlichen Bereich kam von Marlis Bredehorst vom Hamburger Amt für Arbeitsschutz. Marlis' Referat beschäftigte sich mit dem Problemkreis Fraueneinsatzschutz. Der Sonntagvormittag blieb dann für das Referat von Katrin Auer aus Köln zur Situation von Asylantinnen.

Wir hatten dieses Mal ein volles Programm, das manchmal zu wenig Zeit für Diskussionen ließ. Bei den Frauen bestand das Bedürfnis, die Referate

im einzelnen zu diskutieren und darüberhinaus eine grundsätzliche Diskussion zu feministischen Handlungsperspektiven zu entwickeln. Die Inhaltsfülle und Zeitknappheit führten zu Unzufriedenheit und zu einer Diskussion über unser Selbstverständnis auf unserem Bundestreffen.

Ich meine, eine lebendige und fruchtbare Diskussion sowohl zu inhaltlichen Punkten als auch zu unserem Selbstverständnis als Juristinnen und damit zu Handlungsperspektiven setzt voraus, daß genügend Zeit zur Verfügung steht; eine weitere wichtige Voraussetzung ist es jedoch, daß die teilnehmenden Frauen nicht mit einer reinen „Konsumhaltung“ anreisen und den Organisatorinnen neben der praktischen Vorbereitung auch noch allein die inhaltliche Vorbereitung überlassen!

Das diesjährige 12. Bundestreffen wird vom 15. bis 17.11.1991 in Anraff/Edertal stattfinden. Auf dem letzten Treffen wurde das Thema Sozialarbeit beschlossen. Das Treffen wird dieses Mal noch einmal von Hamburg organisiert. Um einer inhaltlichen Überfrachtung vorzubeugen, soll es dieses Jahr nur zwei Referate geben. Insbesondere wollen wir zu dem Treffen Frauen aus der ehemaligen DDR einladen, um uns mit ihnen auszutauschen.

Wendet Euch bitte mit konkreten Themenvorschlägen, evtl. der Übernahme eines Referates u.a. an:
Cristina Cardenal, Marthastr. 41A, 2000 Hamburg 20

1 s. dazu den Beitrag von Dagmar Schiek im nächsten Heft